

# Guido Klumpe

Fotokünstler  
Autor



## Portfolio

Seite 2: Serie „(People in) urban Landscapes“  
Seite 12: Serie „Loosing one dimension“  
Seite 29: Artist Statement  
Seite 30: Bio / CV

*Alle gezeigten Arbeiten werden üblicherweise auf Hahnemühle Fine Art Papier digital gedruckt, und auf Alu-Dibond kaschiert. Die Bildmaße richten sich nach der Bildauswahl und den Räumlichkeiten.*



**Guido-Klumpe.de**  
Minimalistische Street Fotografie

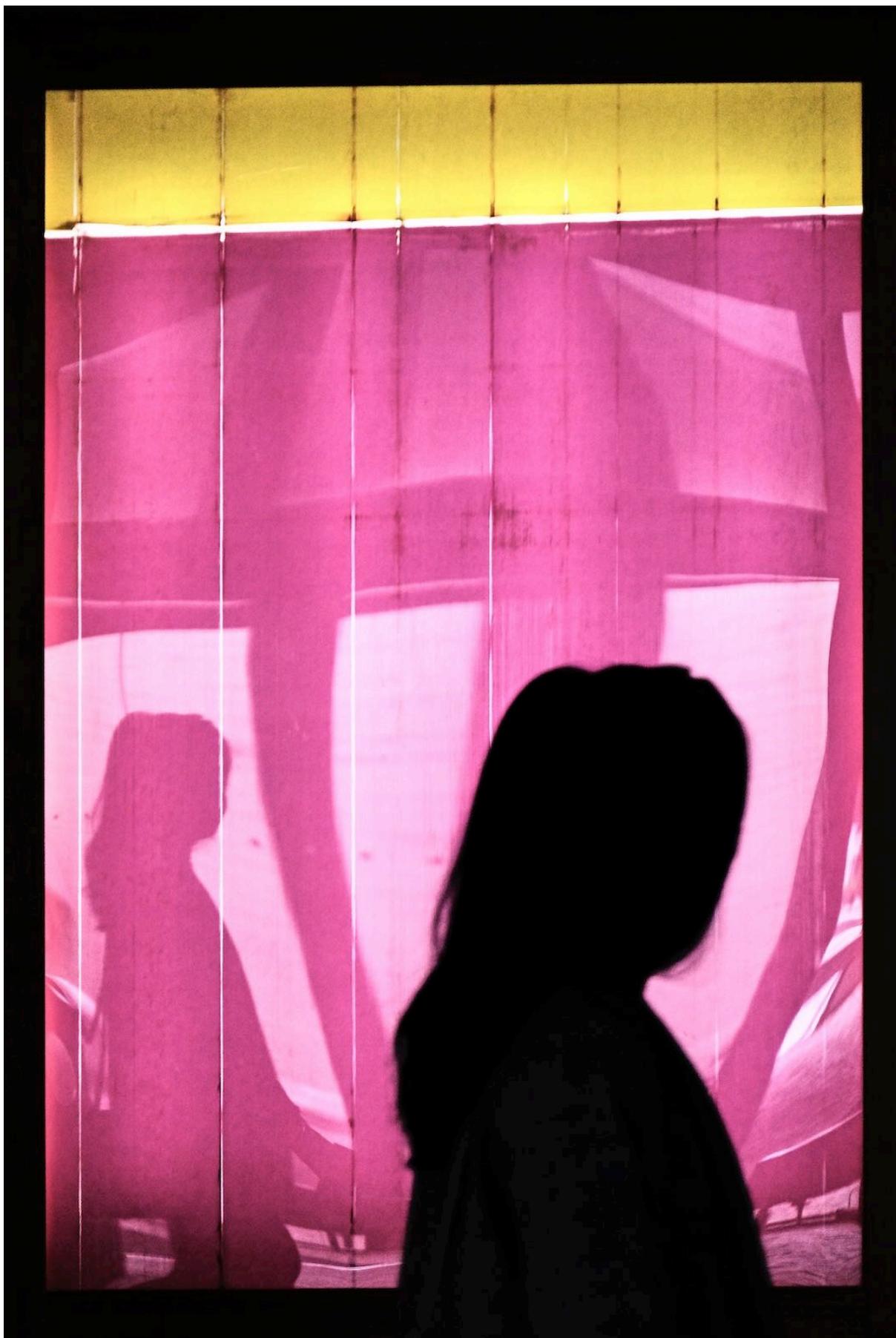
Guido Klumpe  
Plaza de Rosalia 7  
30449 Hannover

+49-172-4142262  
[hallo@guido-klumpe.de](mailto:hallo@guido-klumpe.de)

[Guido-klumpe.de](http://Guido-klumpe.de)  
[Instagram.com/guido\\_klumpe](https://www.instagram.com/guido_klumpe)



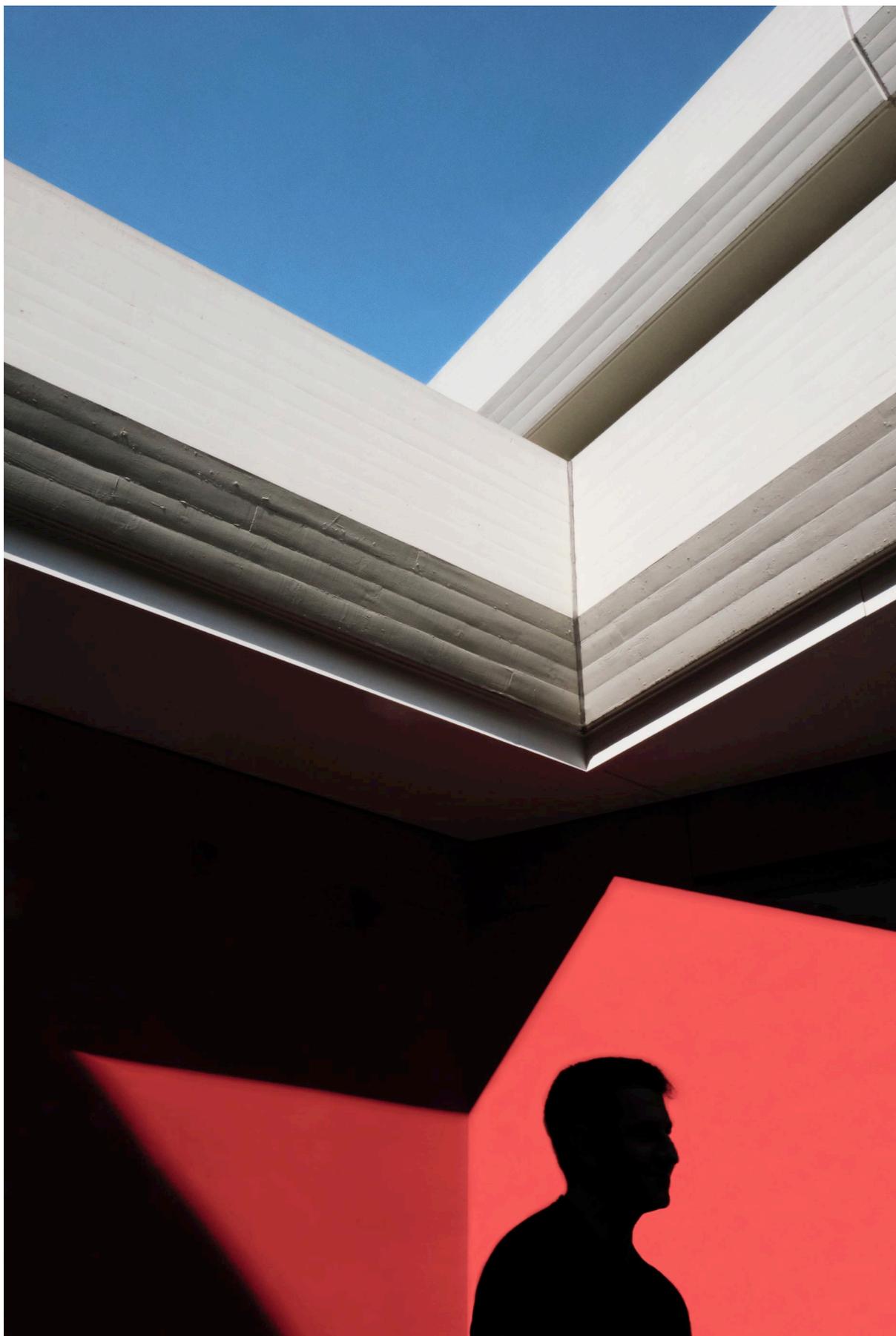
„Quite similar“, 2021



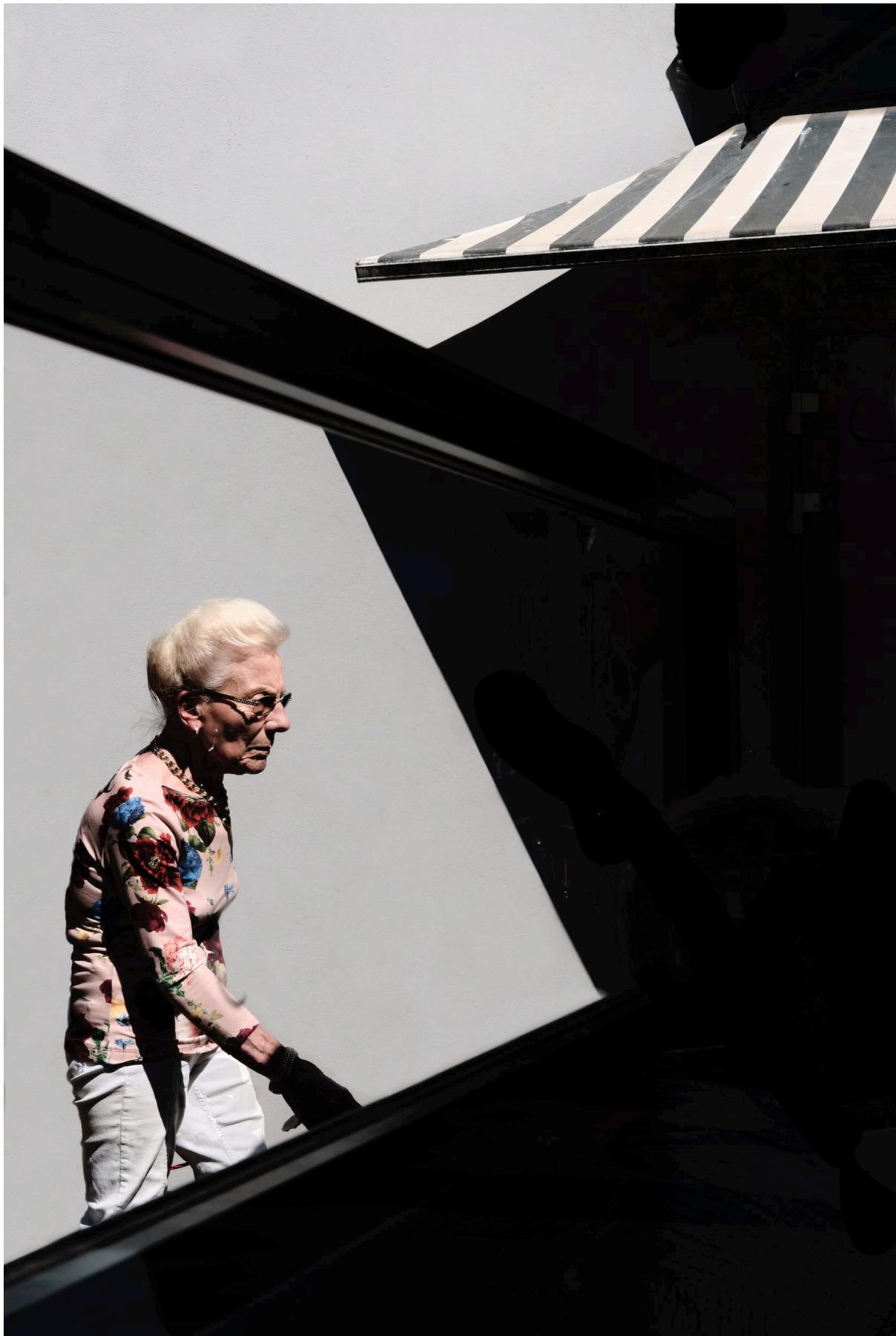
„Advertise without meaning“, 2019



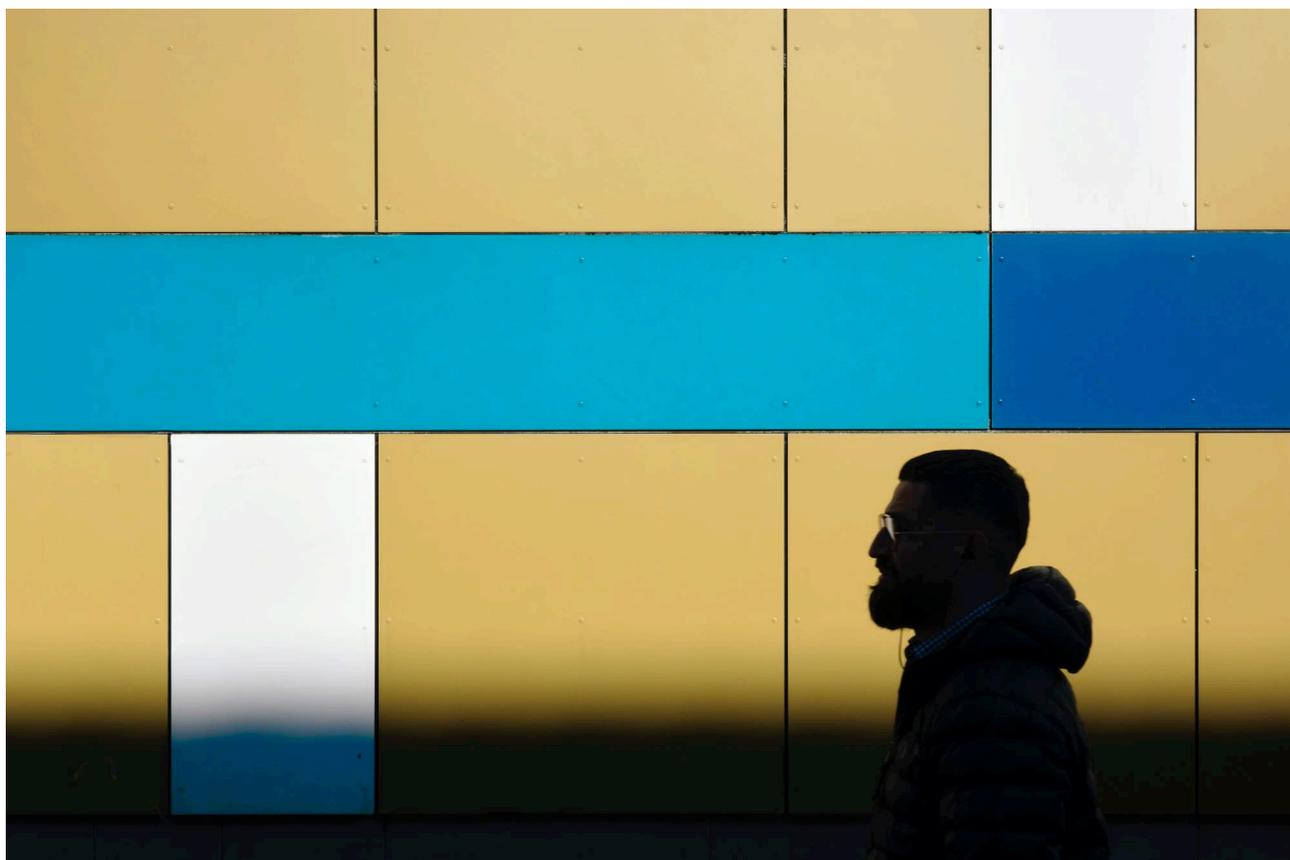
„Running“, 2021



„Nested“, 2021



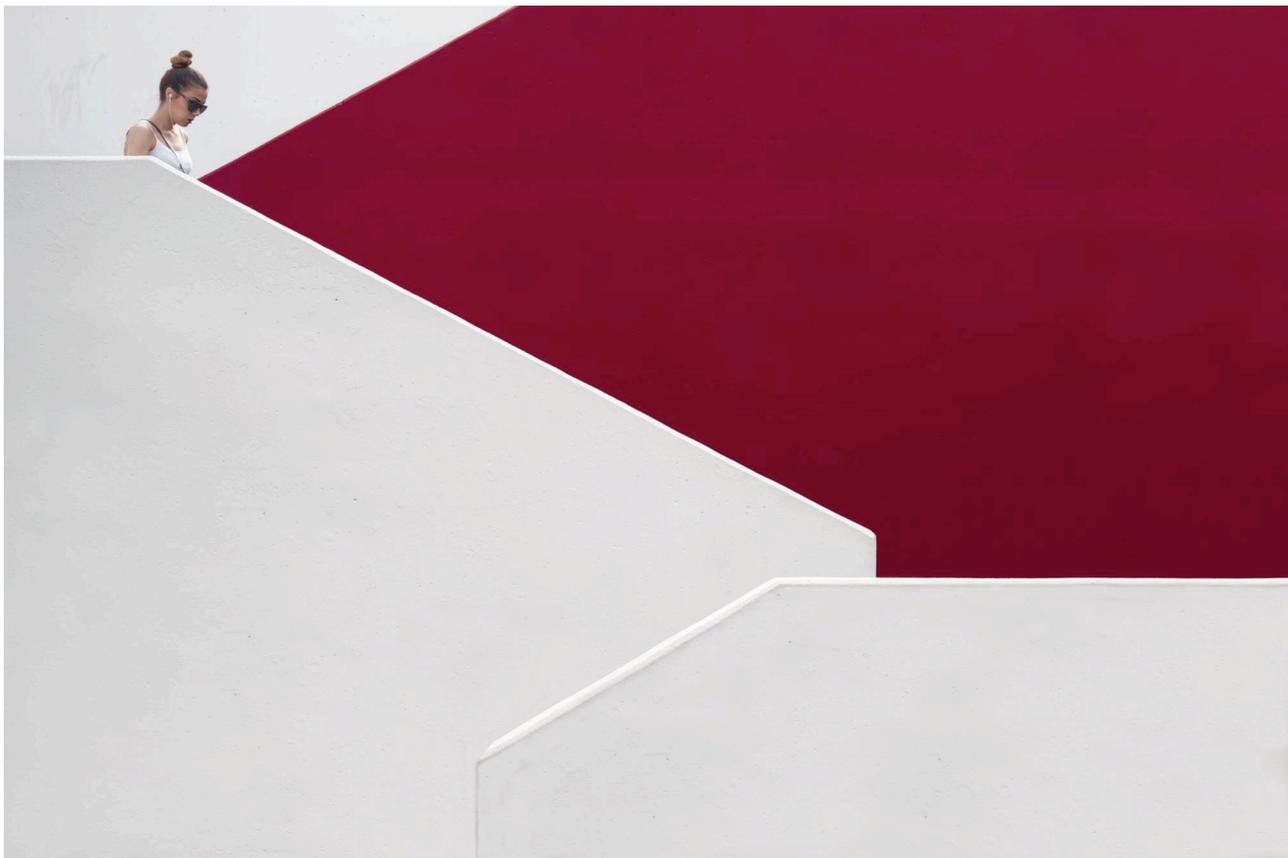
„Bling Bling“ 2021,



„Mondrian“, 2021



„Boy´s POV“, 2019



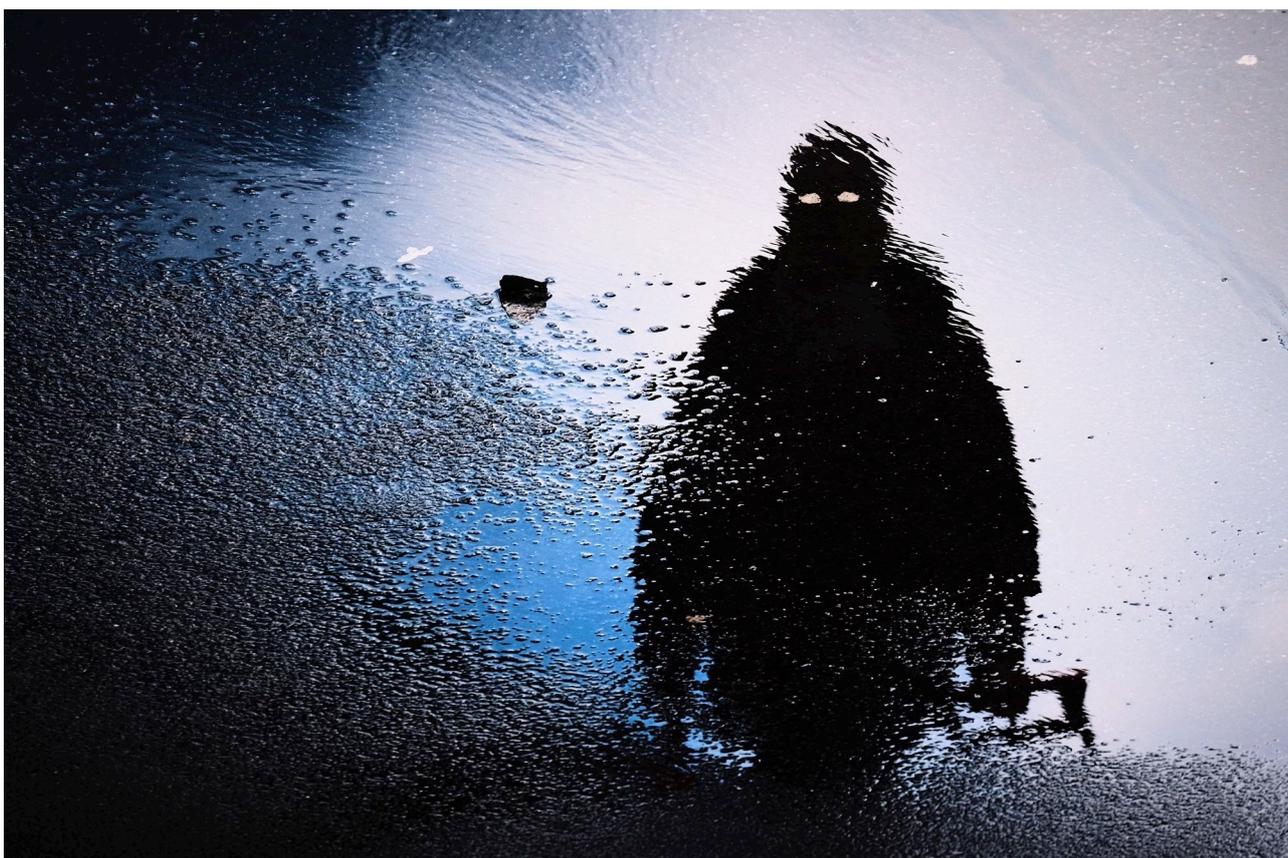
„Girl in urban landscape“, 2020



„Blue barn“ 2020,



„Missing Link“, 2022



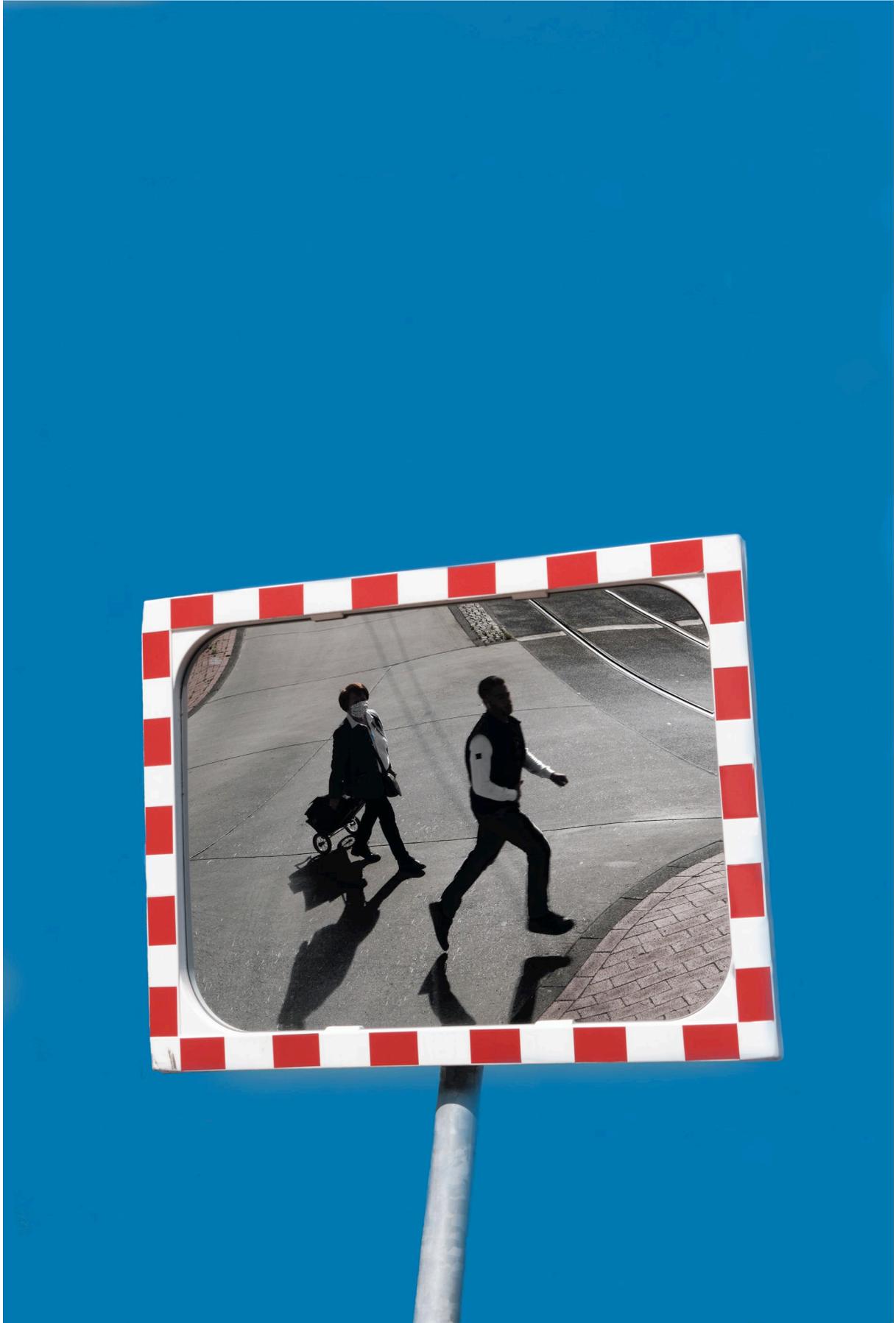
„Puddle man“, 2021



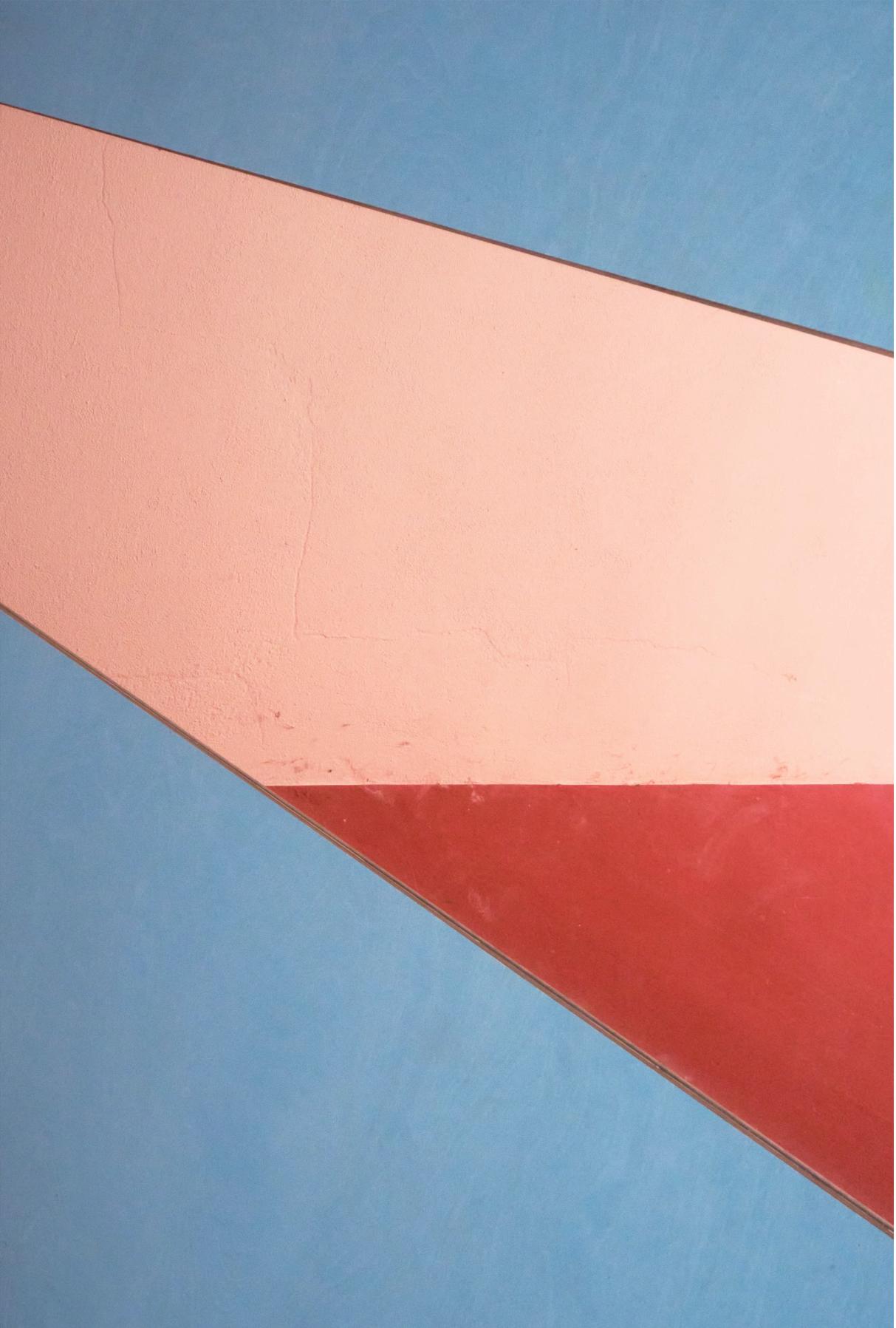
„The sentinel III“, 2022



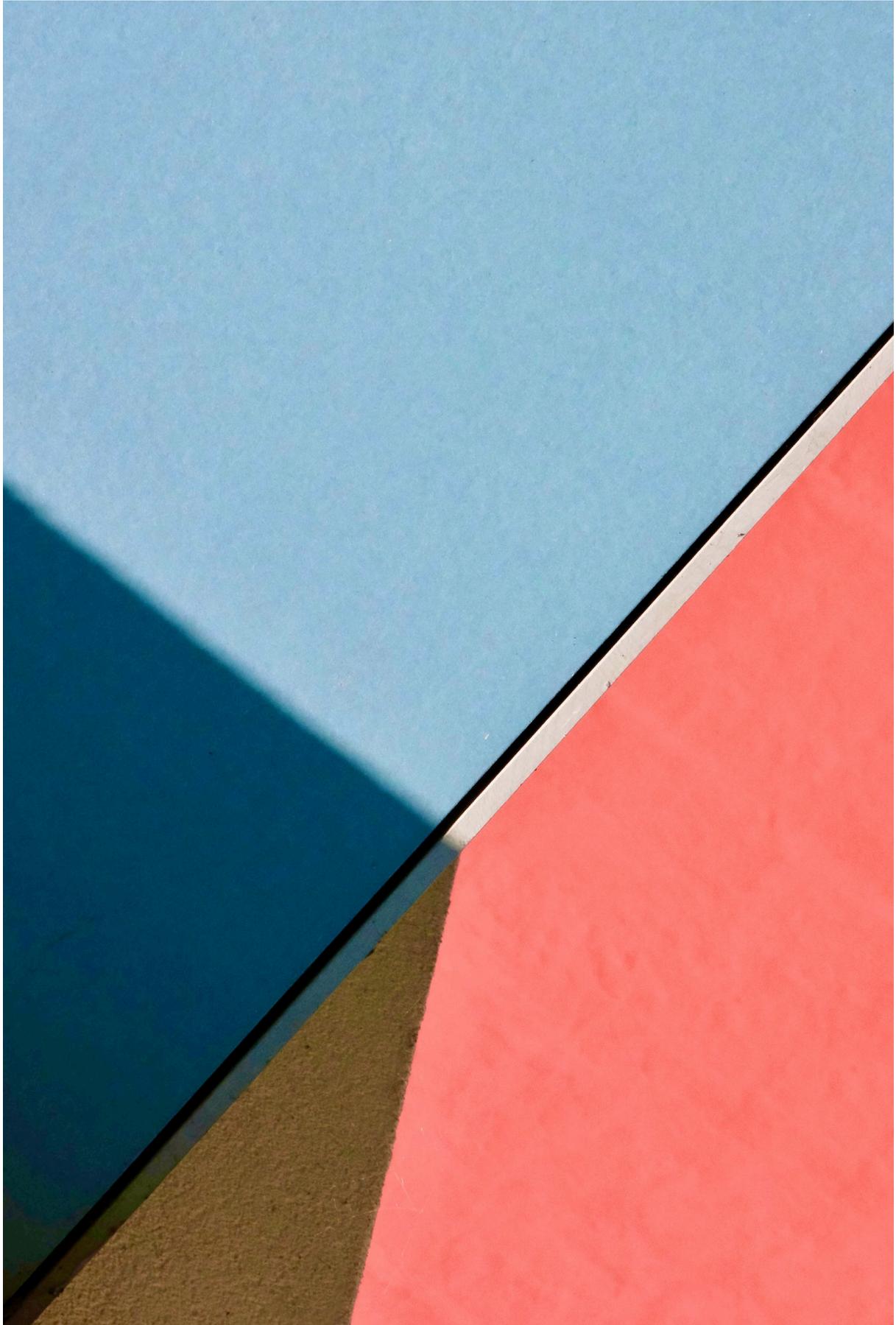
„Head“, 2021



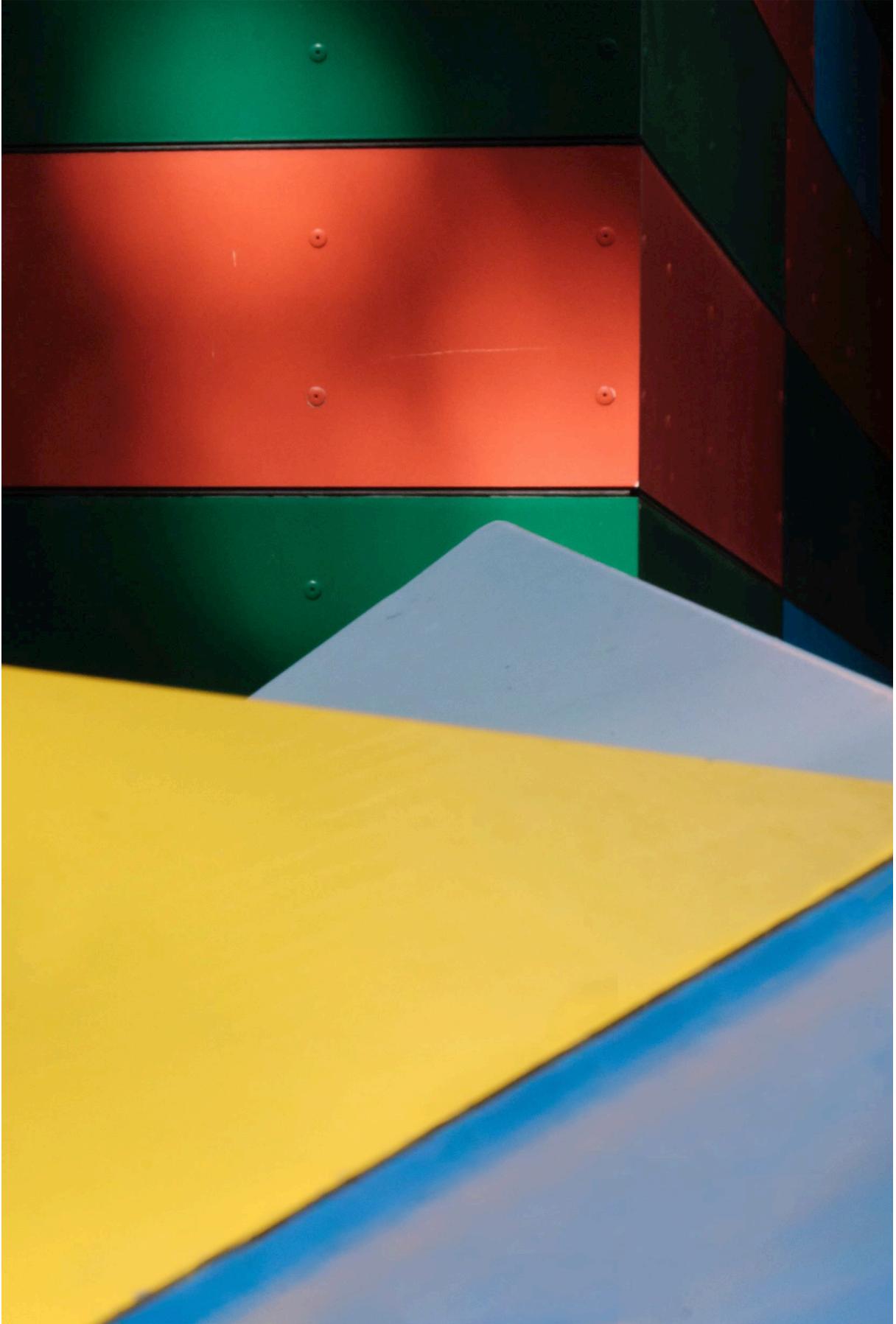
„In the air“, 2021



„Behind the door“, 2020



„Two buildings II“, 2019



„Hidden beauty“, 2022



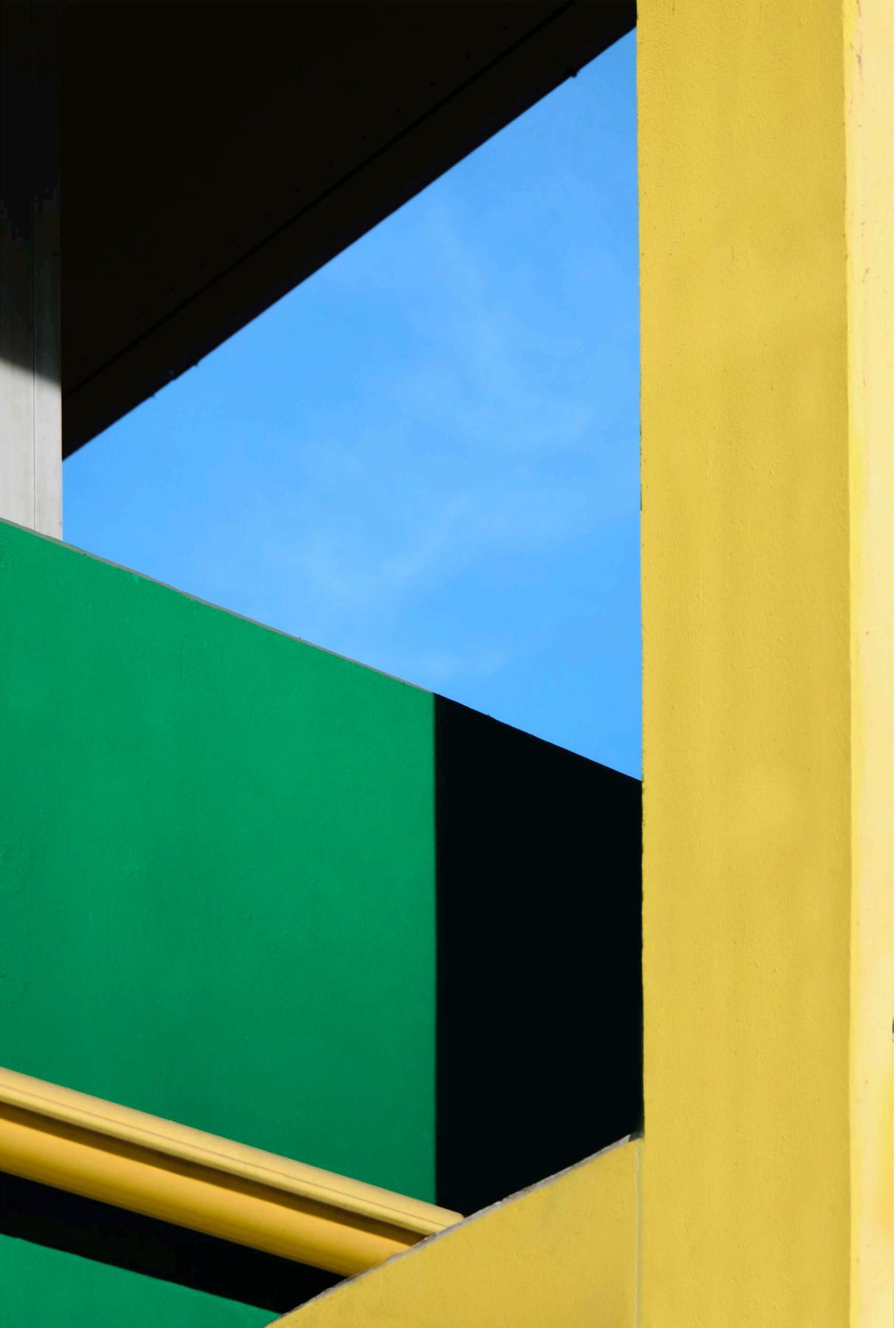
„Connected XV“, 2021



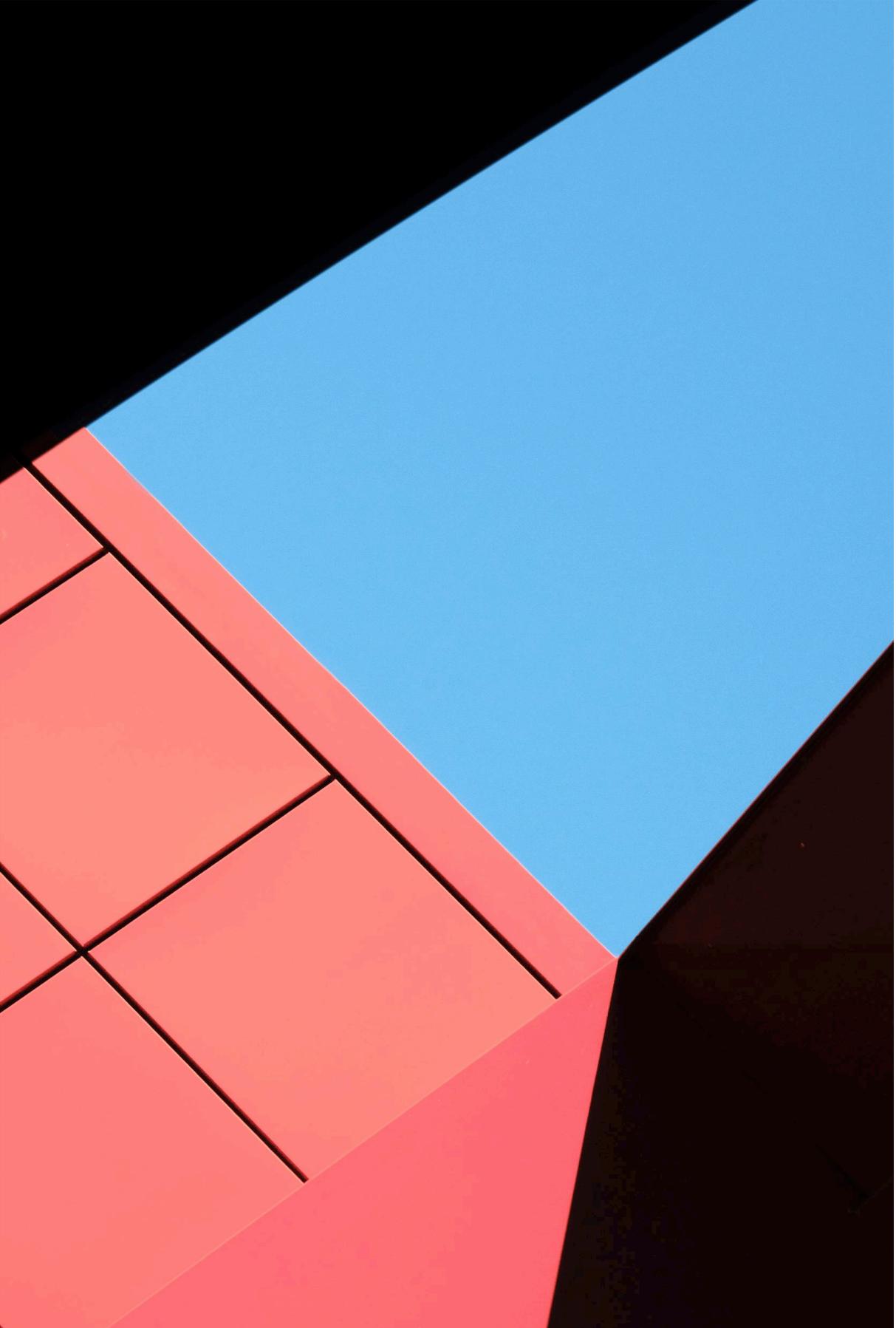
„Green land“, 2020



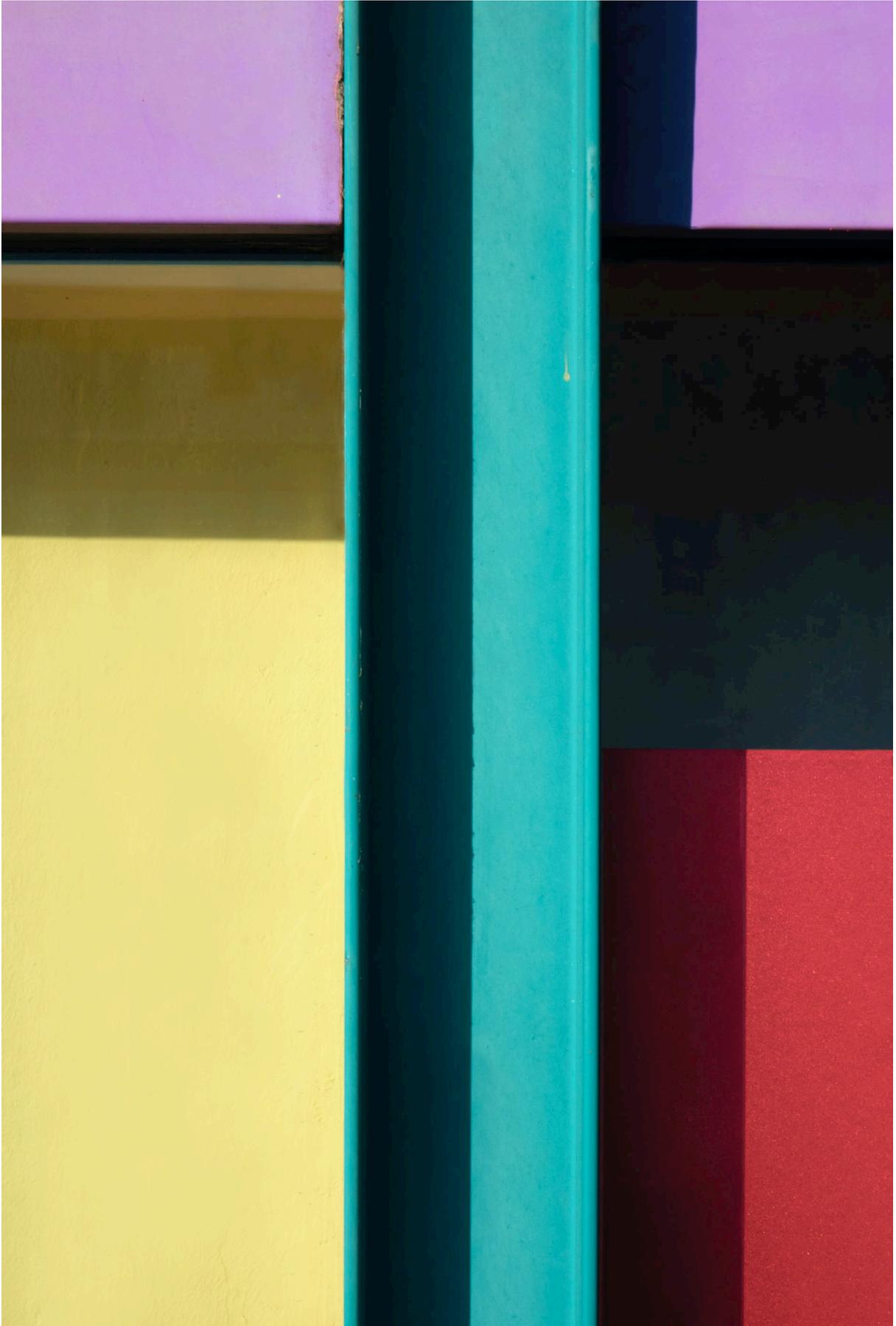
„Cloudy day“, 2021



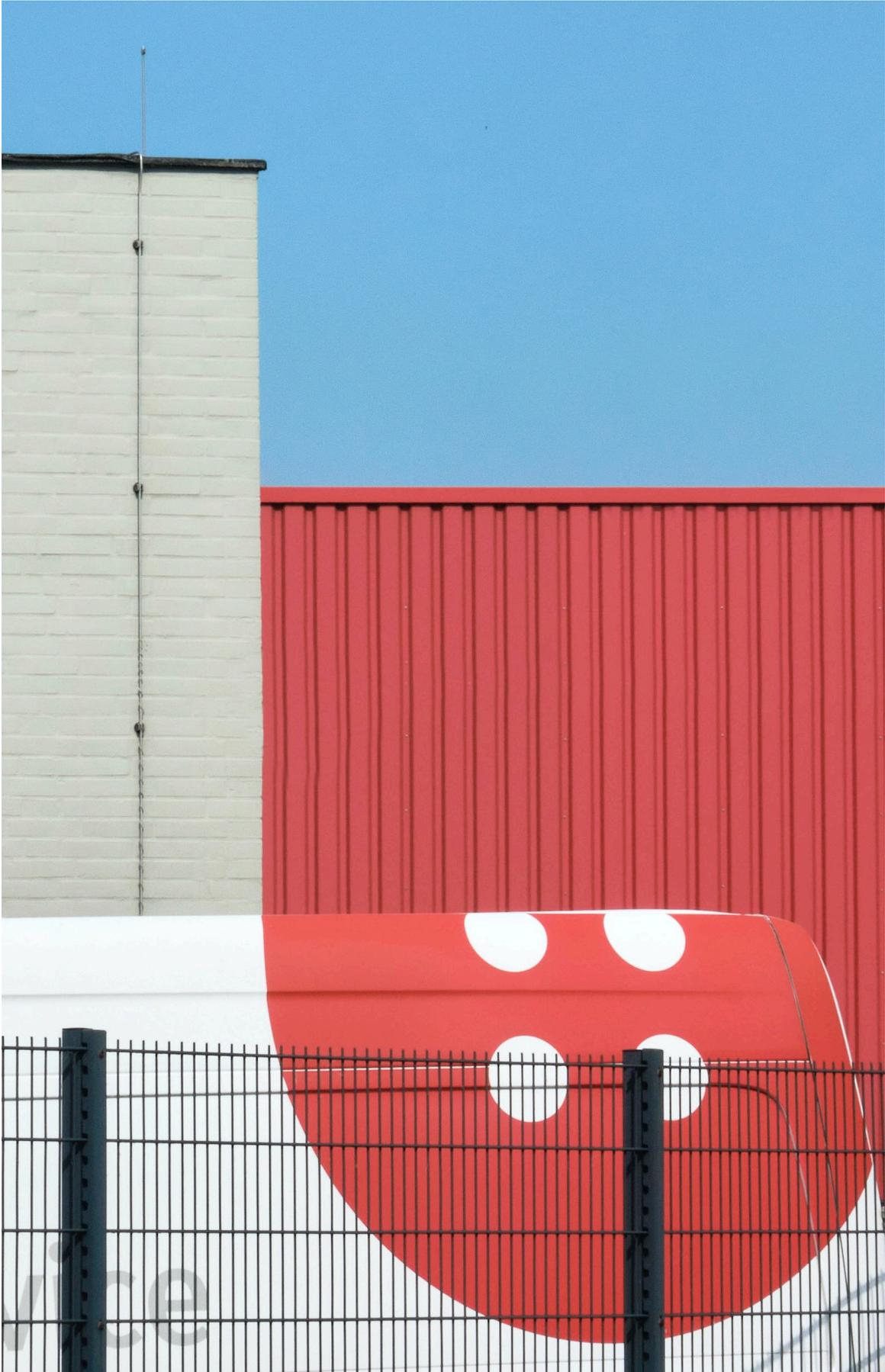
„Factory III“, 2020



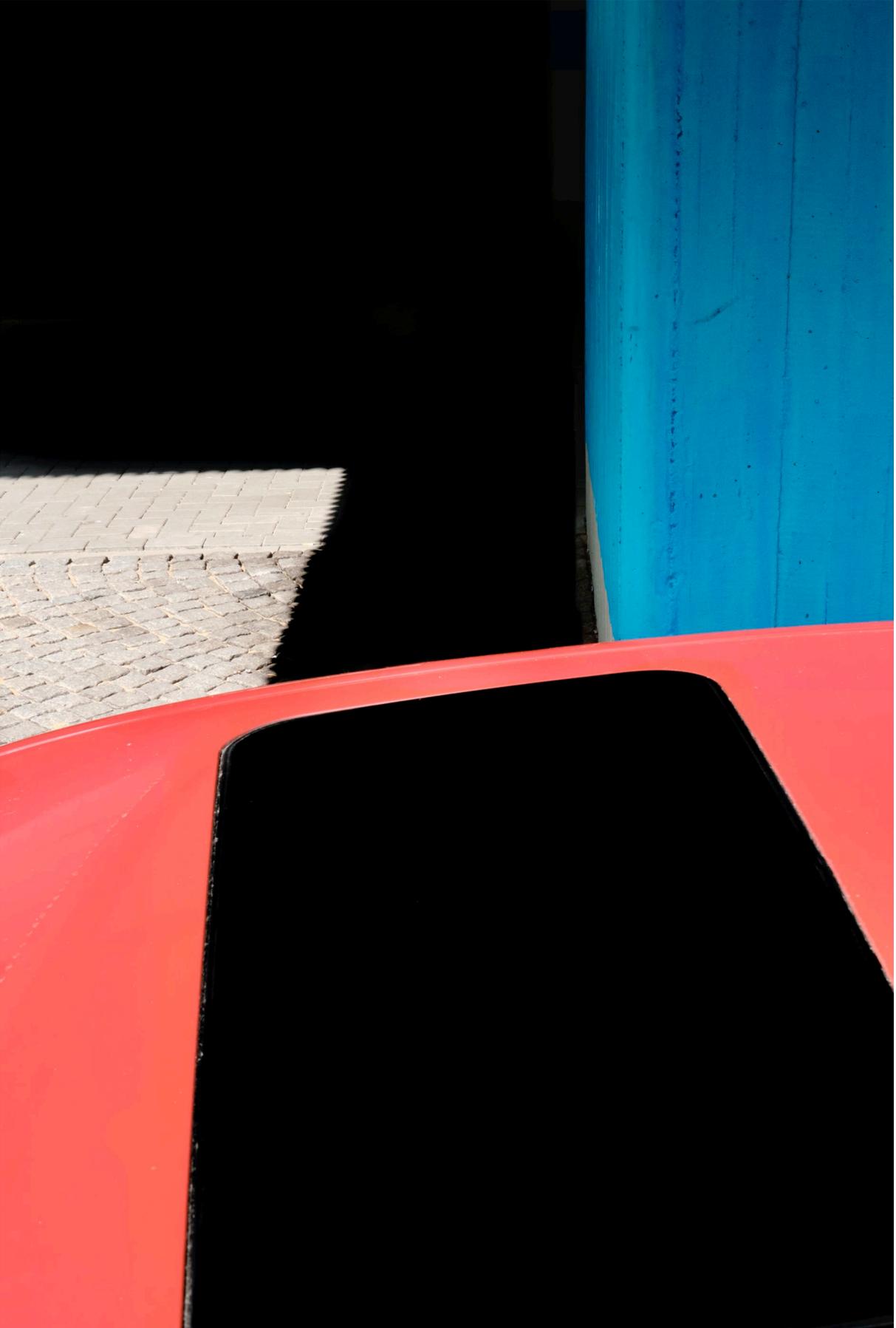
„Red II“, 2021



„Senso II“, 2020



„Button“, 2020



„Sun roof“, 2020



„Apricot“, 2020



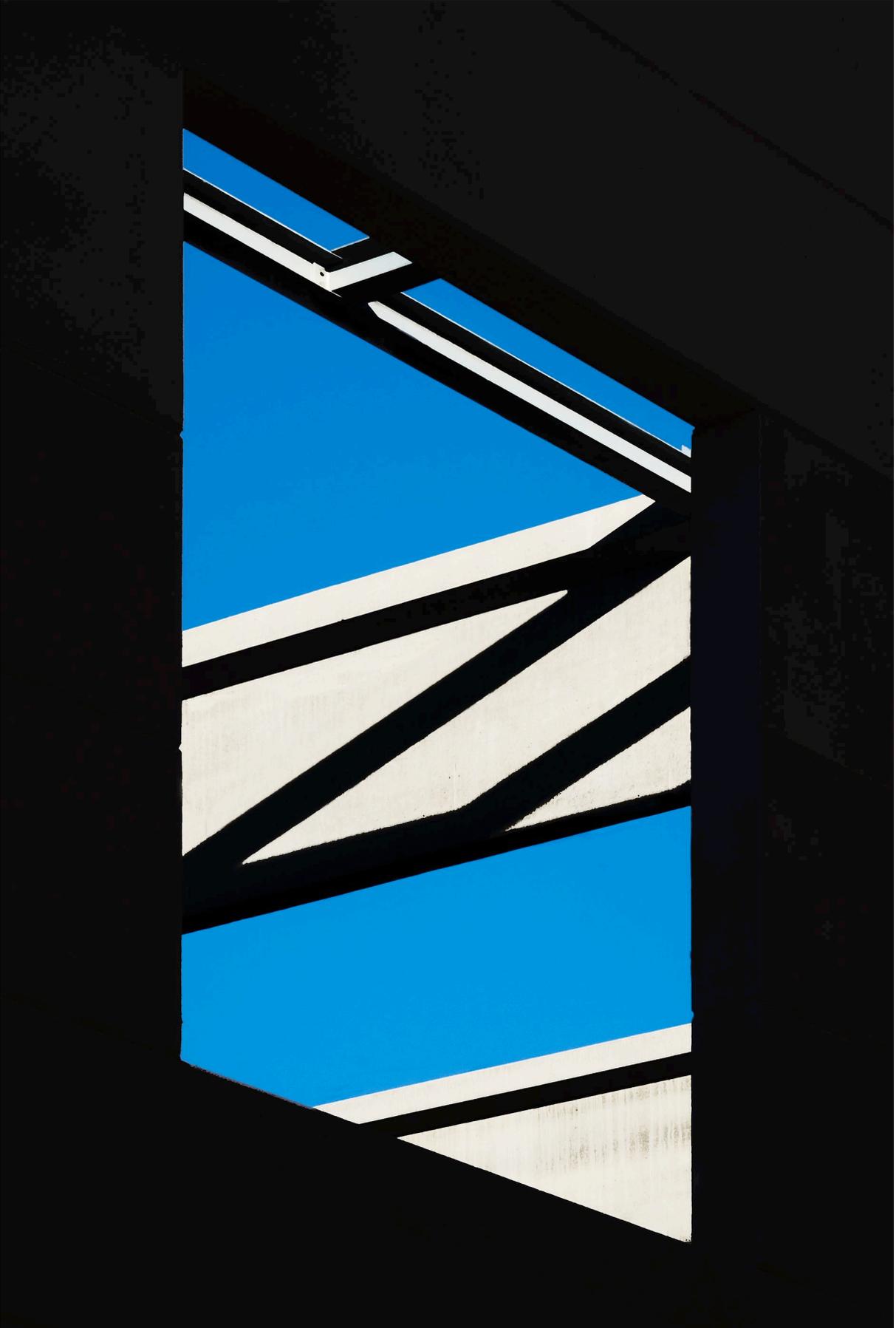
„Hidden house“, 2022



„Cloudy day II“, 2022



„In Balance“, 2020



„Under construction“, 2020



„Factory VII“, 2021

# Artist Statement

Guido Klumpe arbeitet seit vielen Jahren in den Grenzbereichen zwischen der abstrakten, minimalistischen und Street Fotografie.

Durch seine angeborene starke Sehbehinderung (links blind, rechts eine Sehleistung von 25%) nimmt der die Welt auf eine besondere Art wahr.

"Ich sehe die Stadt als eine urbane Landschaft. Eine Landschaft, die aus Formen, Farben, Reflexionen und Licht besteht.

Ich setze diese Formen durch Wahl der Perspektive und des Standpunktes fotografisch zusammen. Damit kreierte ich eine Art Bühne, in denen ich in manchen Arbeiten Passanten als Protagonisten agieren lasse. Ich nutze die Poesie des Zufalls in der Tradition der Street Fotografie.

Meine Motive finde ich häufig in urbanen Funktions- und Transiträumen wie Haltestellen, Industrie- und Gewerbegebieten. Mit meinen Arbeiten möchte ich die ganz eigene Ästhetik, Poesie und Schönheit der Orte zeigen, die selten als beachtenswert angesehen werden.

In meinen abstrakten Arbeiten untersuche ich die Art und Weise, wie wir Räumlichkeit wahrnehmen.

Mich interessiert der Moment des Überganges, in dem sich dreidimensionale Architektur durch Reduzierung der optischen Bezugspunkte ins Zweidimensionale abstrahiert. Was brauche ich an Informationen, um sicher sagen zu können, was Vorder- und was Hintergrund ist? Ist dies ein Objekt, sind es mehrere?

Ich fühle mich nicht nur von Fotografen wie Siegfried Hansen oder Saul Leiter inspiriert, sondern auch von Malern wie Edward Hopper, Rothko oder Mondrian.

Durch die verschiedenen Einflüsse finden sich viele meiner Arbeiten im Grenzbereich zwischen Malerei und Fotografie.

Mit der Verrätselung von Architektur lasse ich die Betrachtenden an meiner eigenen Seherfahrung teilnehmen, durch meine Einschränkung lebe ich in einer simulierten Dreidimensionalität. Ist das ein Hund auf der Wiese oder eine Plastiktüte? Bin ich in einer Sackgasse, oder geht der Weg am Ende weiter? Fragen, die mich alltäglich begleiten.

Ich liebe es, mit verschiedenen Bildebenen zu arbeiten und in meinen Bildern kleine Rätsel einzubauen. Es geht mir darum, das Absurde in unseren städtischen Räumen zu zeigen - aber auch Ihre ganz eigene verborgene Schönheit."

Guido Klumpes Fotografien wurden vielfach international ausgezeichnet, publiziert und europaweit in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

## Vita und CV

- 1971 Geboren in Osnabrück,  
seit Geburt auf dem linken Auge blind,  
auf dem anderen Auge 25% Sehvermögen
- 1993 Fotografische Studienreise durch Südostasien
- 1994-1998 Verschiedene Ausstellungen
- 1998 Diplom in „Soziale Arbeit“, Schwerpunkt Werkpädagogik, KFH Osnabrück
- Ab 2006 Leben und Arbeiten in Hannover
- 2017 Wiederaufnahme der autodidaktischen fotografischen Arbeit

### Ausstellungen

2023

19. Mai - 11. Juni: „Lost in“, Kunstraum J3FM, Gruppenausstellung, Hannover

18. Juni - 19. Juni: „Ins Blaue III“ Gruppenausstellung, verschiedene Orte in Hannover

Im Juni: Gastkünstler der "Jesteburger Bürger\*innen-Akademie für Kunst in öffentlichen Räumen", Jesteburg

30. Juni - 23. Juli : „N.N.“, Galerie vom Zufall und vom Glück, Gruppenausstellung, Hannover

Vermutlich August: „was von **ZwischenOrten** **Bleibt**“, Einzelausstellung, Public Gallery am ZOB Hannover

2022

„Street sans frontieres“, Galerie Joseph le Palais, Paris, Gruppenausstellung

"People in urban landscapes“, Kunstraum „J3FM“, Einzelausstellung

„Von der Straße-für die Straße“ Mitorganisator der Benefiz-Ausstellung zugunsten von Wohnungslosenprojekten

Treviso Photographic Festival, Treviso, Italien, Gruppenausstellung

„24/9 Street“, Hannover, Gruppenausstellung

2021

"3. Digitale Herbstausstellung", Kunstverein Hannover, Gruppenausstellung

„TwoGether“, Kunstforum S15, Hannover, Gruppenausstellung

"Photo Kiev Fair-Invisible Lives", Kiev, Ukraine, Gruppenausstellung

Treviso Photographic Festival, Treviso, Italien, Gruppenausstellung

2020

„Urban Encouters“, Haze Gallery, Berlin, Gruppenausstellung

„People in urban Landscapes“, Ministerium für Inneres Hannover, Einzelausstellung

2019

„People in urban landscapes“, Raum für Fotografie, Hannover, Einzelausstellung

### Veröffentlichungen

2022

Gate 7-Der Reisepodcast, ""Es ist nicht wichtig, wieviel man sieht, sondern wie man sieht!""

Style Hannover Magazin, „Eine zweidimensionale Welt“

SAT 1 Regional, 17.01.2022, „Guido Klumpe-Kunst mit Handicap“  
 RTL Regional, „Auf der Straße mit dem fast blinden Fotografen Guido Klumpe“  
 Hannoversche Allgemeine Zeitung Print, „Der besondere Blick“  
 Neue Presse Hannover „Fast blind und trotzdem Fotograf: Guido Klumpe lebt seinen Traum“  
 Almalusa.org “Less is More II. The minimalist photography book“, Herausgeber: Jorge Pinto  
 Pictures Fotomagazin, Ausgabe 9/2022, „Fotografieren von Juxta Positions“

2021

Hannoversche Allgemeine Zeitung Online, "Guido Klumpe: Fast blind, aber ein erfolgreicher Fotograf"  
 TV-Sender „H1“, Magazinsendung über „Urban Art“ von „Exporter“. Zu sehen auf der Startseite hier  
 Minimalist Photography Awards, „Annual Book 2021“  
 Almalusa.org “Less is More. The minimalist photography book“, Herausgeber: Jorge Pinto  
 Eyeshot-Magazine, April 2021, Portrait und Fotostrecke  
 All About Photography, „Best modern photographers of April 2021“  
 The Times, 06.04.2021, “In pictures-Winner of the All about photography magazine awards”  
 Open Eye Magazin, Ausgabe 01/21, Fotostrecke  
 Streetphotography Berlin, “These Street Photographers from Germany will rule in 2021”  
 „Swiss Street Collective“, Interview und Fotostrecke  
 Magazin Radius/30 Ausgabe 01/2021, Portrait  
 Inoventa-Awards, Annual Book, 2020  
 CHIIZ Magazine, Ausgabe 45, Dezember 2020, Photostrecke  
 Minimalist photography awards, Annual Book 2020

2019

Street Sweeper Magazine, Ausgabe Nr. 5 „In Color – The best 101 Photographers“  
 Streetphotography Foundation, Galerie der besten Streetfotografen  
 SOS-Soul of Street, Ausgabe #24, Interview und Photostrecke  
 EYE-Photomagazine, Ausgabe #06: Cover, Interview und Photostrecke

2018

Lensculture, Fotostrecke

## **Auszeichnungen**

2022

Fine Art Photo Awards, Sieger in der Kategorie „Professional Street“, lobende Erwähnung in der Kategorie „Professional abstract“  
 Lensculture - Critics Choice Award  
 Life Framer-Youth award, Finalist  
 Urban Photo awards „Selected“  
 Minimalist Photography Awards, Erster Platz in der Kategorie „Open“, lobende Erwähnungen in den Kategorien „Street“, und „Abstract“  
 Duane Michals MA-g Awards, Gewinner  
 The Fc´ Diary Photo Magazine Award, Finalist  
 Paris Street Photography Award, Goldmedaille in der Kategorie „Street Art“ und Finalist

2021

Minimalist Photography Awards, Zweiter Platz in der Kategorie „Abstract“, lobende Erwähnungen in den Kategorien „Street“, und „Abstract“.

Urban Photo awards Semi-Finalist in der Kategorie „Projekte und Portfolios“

Fine Art Photo Awards, 2. Platz in der Kategorie „Professional abstract“

Life Framer, Color Awards, Lobende Erwähnung

All about Photography – Shadow Awards, 3 Platz

2020

Le prix de la Photography de Paris, Lobende Erwähnung

Democratic Photo Award, Finalist

Paris Street Photography Award, Silbermedaille in der Kategorie „Urbex and Minimalism“ und Finalist

Minimalist Photography Awards, Zwei lobende Erwähnung in der Kategorie „Abstrakt“

2019

German Streetphotography Festival, 3. Platz in der Kategorie Einzelbilder

Paris Street Photography Award, Goldmedaille in der Kategorie „Urbex and Minimalism“

### **Publikationen**

Kunstkalender „Hannover Minimal“, 2021, 2022, 2023, Eigenverlag

„Fotografieren in der Stadt“, Rheinwerk-Verlag, Bonn, 2022, ISBN: 3836286807

### **Kooperationen**

BenQ Deutschland

Xiaomi World

Fujifilm Deutschland

ArtXville Deutschland

White Wall Deutschland

Diakonie Hannover

### **Mitgliedschaften**

BBK Hannover

VG-Bild Kunst

Unposed Society Hannover, Künstler-Kollektiv

Vereinte Kultur Hannover

Agentur für kreative Zwischenraumnutzung Hannover